

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie Sie mittlerweile sicherlich alle mitbekommen haben, startet der Unterricht in den fünften und sechsten Klassen wieder am Montag, den 15. Juni bzw. für einige der Schülerinnen und Schüler auch erst am Dienstag, den 16. Juni.

Wir wissen alle, dass ihre Kinder in diesem Jahr gezwungen waren, unter erschwerten Bedingungen zu lernen. Es liegt eine lange Zeit hinter den Kindern, in der sie „alleine“ zu Hause arbeiten und üben mussten. Ich denke, die Klassen- und Fachlehrer*innen haben sie dabei eng begleitet und beim Lernen und Bearbeiten der Aufgaben geholfen. Auch die anstehende Wiederaufnahme des Unterrichts wird sicherlich für viele nicht ganz so einfach sein: Zum einen, weil wir auch in der Schule gewisse Hygieneregeln einhalten müssen, aber zum anderen sicherlich auch, weil vielleicht Angst besteht, sich anzustecken. Ich denke, wir sind hier gut aufgestellt und versuchen mögliche Risiken auf ein Mindestmaß zu minimieren. Nachfolgend habe ich versucht, alle wesentlichen Informationen für Sie und ihre Kinder zusammenzufassen:

Termine zur Wiederaufnahme des Unterrichts

Der Unterricht wurde in verschiedenen Phasen in unterschiedlichem Umfang wieder aufgenommen.

Am 15. und 16. Juni wird in den fünften und sechsten Klassen überwiegend Unterricht von den Klassenlehrer*innen erteilt. Genauere Informationen erhalten Sie von den Klassenlehrer*innen. Die weiterführende Planung erweist sich aufgrund der vielen Dinge, die wir beachten müssen, als gar nicht so einfach. Auch hier werden die Klassenlehrer*innen Sie und ihre Kinder genau informieren und einen Überblick über den geplanten Unterricht geben. Der normale Regelstundenplan der Klassen bildet dabei für uns die Grundlage, allerdings mit einigen kleinen Änderungen.

Durchführung des Unterrichts

Unterricht findet nicht mehr gleichzeitig mit allen Schülerinnen und Schülern der ganzen Klasse statt. Stattdessen werden die Klassen in zwei Lerngruppen eingeteilt, die abwechselnd tageweise Unterricht haben.

Grundsätzlich kann man sich das folgendermaßen vorstellen:

MO	DI	MI	DO	FR		MO	DI	MI	DO	FR
Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A		Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B

Der jeweilige Klassenteil kommt an einem Tag in die Schule und arbeitet dann am nächsten Tag im Homeschooling zu Hause usw. Die Klassenlehrkräfte werden diesbezüglich Kontakt zu Ihnen aufnehmen und Ihnen mitteilen, zu welcher Lerngruppe ihr Kind gehört.

Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören, sowie diejenigen, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Haushalt wohnen, können **zu Hause bleiben**. Sie werden von unseren Lehrkräften mit Aufgaben versorgt. Bitte sprechen Sie in diesem Fall mit den Klassenlehrkräften Ihrer Kinder. Zu den Risikogruppen gehören Personen mit folgenden Vorerkrankungen: Herzkreislauferkrankungen; Diabetes; Erkrankungen des Atemsystems, der Leber oder der Niere; Krebserkrankungen; Erkrankungen, die mit einer Immunschwäche einhergehen.

Hygieneregeln

Die weitgehend bekannten Hygieneregeln müssen auch in der Schule eingehalten werden. Die Lehrkräfte werden darauf achten und regelmäßig daran erinnern. Zum Thema Schutzmasken sagt unser Minister: „Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des Unterrichts wird nach derzeitigem Stand nicht für erforderlich erachtet, aber für den Zeitraum der Schülerbeförderung und für die Pausen empfohlen.“ Ich würde Sie bitten, sich - unabhängig davon - darum zu bemühen, dass Ihre Kinder während des Schulvormittags eine Maske tragen. Zahlreiche Näh- und Bastelanleitungen finden Sie dafür im Internet.

Genauere Informationen zu den Hygieneregeln, Verhaltensweisen und Regelungen an unserer Schule können Sie unserer Homepage entnehmen bzw. bei den Lehrkräften Ihrer Kinder erfragen. Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an unsere Vorgaben halten, werden wir umgehend wieder nach Hause entlassen.

Lernen zu Hause

An den Tagen, an denen ihre Kinder nicht in der Schule unterrichtet werden, sind sie verpflichtet, die an den Vortagen gestellten Aufgaben zu Hause zu erledigen. Alle Fachlehrer*innen werden ihre Schülerinnen und Schüler dabei nach wie vor so gut wie möglich unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler sollten ihre Lehrerinnen und Lehrer kontaktieren, falls es beim Bearbeiten der Aufgaben Probleme oder Fragen geben sollte. Die Bearbeitung der gestellten Aufgaben an den „freien“ Tagen ist nicht in das Belieben der Schülerinnen und Schüler gestellt, sondern verpflichtend! Ein Nicht-Bearbeiten der gestellten Aufgaben ist in etwa mit einer Arbeitsverweigerung im Unterricht oder einem unentschuldigtem Fehlen zu vergleichen und stellt unter Umständen eine Schulpflichtverletzung gem. NschG dar, der wir nachgehen müssen. Es sind also auch nicht „nur Hausaufgaben“, sondern haben noch verbindlicheren Charakter.

Leistungsbewertung

Klassenarbeiten müssen in der vorgeschriebenen Zahl in diesem Schuljahr nicht geschrieben werden. Es ist aber möglich, dass Klassenarbeiten geschrieben werden. Ansonsten gehen die mündlichen und fachspezifischen Leistungen, die in der Schule erbracht werden, wie gehabt in die Endjahresnoten ein.

Zudem kann das beim häuslichen Lernen erworbene Wissen durch kurze Tests, Lernzielkontrollen oder mündliche Abfragen überprüft und bewertet werden.

Wir werden uns bemühen, bei der Notenfindung und Notenvergabe die besondere Situation dieser Zeit zu berücksichtigen, so dass keine Schülerin und kein Schüler durch diese besonderen Umstände Nachteile erleidet, erwarten aber auch von ihren Kindern, dass sie ihren „Pflichten“ nachkommen und sich anstrengen.

Weitere Unterstützung

Gerne können Sie sich bei Problemen und Sorgen, die Sie oder Ihre Kinder haben, an mich, die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch natürlich an die Beratungslehrerin Frau Stehr oder unseren Sozialpädagogen Herrn Kirchner wenden. Die Kontaktdaten kennen Sie durch die eingerichteten Sprechzeiten der Lehrkräfte oder finden Sie auf unserer Homepage.

Auf unserer Homepage unter www.obs-ofenerdiek.de finden Sie zusätzlich auch noch viele weitere hilfreiche Informationen und Tipps zum Lernen zu Hause oder aktuelle Informationen zur Schule und zum Unterricht.

Wir alle stehen in den nächsten Wochen noch einmal großen Herausforderungen gegenüber. Aber ich denke, wir werden das gemeinsam überstehen. Der enge Kontakt und rege Austausch zwischen Eltern, Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften wird uns dabei sicherlich helfen. Die Grundlage dafür kann nur eine positive Grundeinstellung und zugewandte, offene Kommunikation bilden. In diesem Sinne: Scheuen Sie sich nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Fragen oder Sorgen haben, die Sie oder Ihre Kinder umtreiben. Nur so können wir die Herausforderungen dieser Zeit gemeinsam meistern und uns gegenseitig unterstützen. Im Namen des Schulleitungsteams und des Kollegiums der Oberschule Ofenerdiek danke ich Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigte für die konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit in der letzten Zeit und hoffe, dass wir dies in den nächsten Wochen so fortsetzen können. Wir wissen, dass gerade das Lernen zu Hause auch für Sie eine neue herausfordernde Aufgabe darstellte und darstellt. Danke, dass Sie uns und Ihre Kinder dabei so tatkräftig unterstützen.

S. Kalina

kommiss. Schulleiter